



Der lachende Dritte

Michael Biro

Der dienstbeflissene Inkompetente

Von

Achille Campanile

PERSONEN:

Der leidenschaftliche Habitué

Der dienstbeflissene Inkompetente

Fußballspieler, Zigarren- und Zigarettenverkäufer, Schutzleute, Zehntausend Zuschauer usw.

Die Szene spielt während eines lebhaften Fußballmatchs.

Der leidenschaftliche Habitué sitzt unter der Menge, ganz hoch oben auf einer Bank im letzten Rang. Neben ihm der dienstbeflissene Inkompetente, der natürlich nichts begreift, da er zum erstenmal einem Fußballspiel beiwohnt. Er beobachtet mit höflicher Überraschung die Ausbrüche des Publikums, ohne daß es ihm gelänge, die Ausrufe zu verstehen, mit denen es die verschiedenen Phasen des Spieles kommentiert.

Der leidenschaftliche, unfehlbare Habitué ist einer der enragiertesten. In einem gewissen Moment entspinnt sich auf dem Platz eine der üblichen Prügeleien unter den Spielern. Aus dem Publikum werden Rufe wie „Hände!“ und grelle Pfiffe laut. Aber den Schiedsrichter scheint dies nicht zu berühren. Das Getümmel steigert sich zu bedenklichen Proportionen.

Der leidenschaftliche Habitué, wie ein Irrer um sich fuchteln, im Zustand grenzenloser Erregtheit:

Ja, gibt's denn hier keinen Schiedsrichter?

Der dienstbeflissene Inkompetente, klein und plattfüßig, rennt atemlos hinunter, indem er von Stufe zu Stufe zwischen die tobende Menge springt, geht bis zum Netz vor, um sich zu vergewissern, daß der Schiedsrichter tatsächlich anwesend ist, dann macht er denselben Weg wieder im Laufschrift zurück, die Stufen zu zweit und dritt auf einmal nehmend, langt keuchend und in Schweiß gebadet oben an und sagt zum leidenschaftlichen Habitué:

Ja, es gibt einen.

VORHANG.

(Berechtigte Übertragung aus dem Italienischen von A. L. Erné)